Ich komme in Frieden

Ich komme in Frieden, sagte ich ihm
Ich komme in Frieden, sagte ich ihr
Damals auf der Psychiatriestation
Gut, den Verwirrten friedlich zu begegnen

Sie möchten nicht an Paranoia leiden

Auch andre scheinen Frieden zu brauchen
Frieden ist gut zum Bestehen im Lärm
Viele laute Dinge verursachen Stress
Selbst gute Dinge wie ein Müllauto

In der lauten Welt ist Frieden unbezahlbar
Ich war nicht immer friedlich, nein, nein
Schmiss mit Glasflaschen nach Leuten
Zu kämpfen war mir früher willkommen

Pfefferte 'nen Typ, der mein Crack wegtrat
Er zerstörte es mir, ich reagierte
Danach griff mich eine Junkiegang an
Ich schlug zurück und traf mich selbst

Der Wind leitete die Reizgaswolke fehl
Also verletzte ich andere und mich selbst
Frieden ist besser, den mag ich
Ruhe und Frieden sind nicht gefährlich

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de